



ANADOLU AGENCY / GETTY IMAGES

Wie der Iran erobert werden wird

Das aggressivste Land der Region wird durch militärische Gewalt zerstört werden, aber nicht durch Amerika oder Israel.

- Gerald Flurry
- [02.03.2020](#)

Im letzten Jahr wurde der Iran ganz offen immer aggressiver. Abgesehen von vielen anderen feindseligen Handlungen hat er die saudi-arabische Ölinfrastruktur mit Marschflugkörpern und Kampfdrohnen beschossen, Öltanker mit Seeminen beschädigt, eine US-Drohne abgeschossen und einen britischen Öltanker gefangen genommen. Er hat auch unverhohlen sein Ziel verfolgt, über Atomwaffen zu verfügen.

Der Iran ist die Nummer eins auf der Welt bei der Unterstützung von Terroristen. Seine Anführer haben nun schon seit 40 Jahren die Länder im Vorderen Orient destabilisiert. Er stellt eine ernste Bedrohung für den jüdischen Staat und eine Gefahr für die Welt dar.

Wohin wird die iranische Kriegslust noch führen? Es ist klar, dass das Verhalten Teherans nur noch mit Gewalt gestoppt werden kann. Aber wer ist schon gewillt, dieses Land zu bekämpfen? Wir können das wissen. Prophezeiungen in der Bibel geben genaue Antworten.

Es mag Sie überraschen, aber die Prophezeiungen zeigen, dass der Iran niemals Krieg gegen Israel oder Amerika führen wird.

Sie zeigen sehr wohl, dass der Iran Krieg führen wird, aber sein vorrangiger Gegner ist ein ganz anderer, als die meisten Leute angesichts der jüngsten Ereignisse erwarten würden.

Daniels Prophezeiungen

Seit fast drei Jahrzehnten erklären wir eine Prophezeiung in Daniel 11, die eine Macht in der Endzeit identifiziert, die „der König des Südens“ genannt wird. Diese Prophezeiung spricht auch von einem „König des Nordens“, mit dem er in Konflikt geraten wird.

„IN DER ZEIT DES ENDES“, beginnt Daniel 11, 40. Dies ist eine *Endzeit*-Prophezeiung und viele Anzeichen sprechen dafür, dass diese Zeit *jetzt* ist.

Daniel 12, 8-9 lautet: „Und ich hörte es, aber ich verstand's nicht und sprach: Mein Herr, was wird das Letzte davon sein? Er aber sprach: Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und *versiegelt bis auf die letzte Zeit*“. Vor tausenden von Jahren sagte Gott dem Propheten, er solle sich keine Sorgen machen, weil er sein eigenes Buch nicht versteht, denn es sei „*versiegelt bis auf die letzte Zeit*“. Diese Prophezeiung im Buch Daniel ist **AUSSCHLIEßLICH** für die Endzeit. Diese Zeit ist jetzt – nur in diesem gefährlichen Zeitalter können wir die Bedeutung von Daniels Botschaft begreifen!

Zurück zu Daniel 11, 40: „In der Zeit des Endes aber wird der *König des Südens* mit ihm zusammenstoßen, und mit Wagen und Reitern und vielen Schiffen wird der *König des Nordens* gegen jenen anstürmen. Und er wird in die Länder einfallen und sie überfluten und überschwemmen“ (Zürcher Bibel). Hier wird eine spektakuläre militärische Auseinandersetzung zwischen diesen beiden Mächten beschrieben. Das ist ein Konflikt, der im Begriff ist, unsere ganze Welt zu erschüttern – und den dritten Weltkrieg auszulösen!

Es ist nicht schwer, die heutige Identität dieser prophezeiten „Könige“ zu beweisen. (Sie können auch meine Broschüre [Der König des Südens](#) bestellen – all unsere Schriften sind kostenlos.) Um die Identität des Königs des Nordens zu beweisen, bestellen Sie doch bitte unser Buch [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#).

Kein Land passt zu der Beschreibung dieses „Königs des Südens“ so gut wie der Iran. Kein Land hat härter daran gearbeitet, sich selbst zum „König“ all der radikalsten Elemente in dieser „südlichen“ Region zu ernennen als der Iran. Seit der Islamischen Revolution 1979 hat Teheran danach gestrebt, die beherrschende Macht im Vorderen Orient zu werden. Der Iran hat seine Ressourcen in militärisches Material und in seine Streitkräfte gesteckt und er hat terroristische Gruppierungen wie Hisbollah im Libanon und Hamas in Gaza etabliert und unterstützt, um Israel mit unversöhnlichen Feinden zu umgeben.

Der Iran hat auch hart daran gearbeitet, enormen Einfluss auf seine Feinde zu gewinnen – durch den *Bau von Atomwaffen*.

Amerika und Europa haben mit Diplomatie und wirtschaftlichem Druck versucht zu verhindern, dass der Iran eine Atommacht wird. Aber auch nach Jahren solcher Bemühungen sind die Anführer des Irans nach wie vor entschlossen, in den Besitz von Kernwaffen zu gelangen. Trotz aller Versprechungen, keine Interkontinentalraketen zu bauen, die Atombomben tragen, baut sie der Iran am Ende doch. Es wird jetzt Uran bis auf ein waffenfähiges Niveau angereichert. Der Iran hat schon wiederholt gezeigt, dass er sich durch Verhandlungen nicht aufhalten lässt.

Nach Jahren fehlgeschlagener Verhandlungen scheinen die führenden Politiker im Westen sich nun damit abgefunden zu haben, dass der Iran eine Atommacht wird. Das ist ein katastrophaler Fehler.

Dore Gold, der ehemalige israelische Botschafter bei den Vereinten Nationen sagte, man könne einen mit Atomwaffen ausgestatteten Iran nicht abschrecken wie die Sowjetunion während des kalten Krieges: „Jeder, der vertrauensvoll sagt, der Westen könne sich an einen mit Atomwaffen ausgerüsteten Iran gewöhnen und sich auf das klassische Abschreckungsmodell verlässt, hat absolut keine Ahnung, worauf er sich da einlässt.“ *Warum nicht?* Weil das iranische Glaubenssystem sich über das traditionelle Kalkül des nationalen Eigeninteresses einfach hinwegsetzt. Irans Mullahs glauben an ihren Erlöser – den 12. Imam oder Mahdi. Denn je mehr apokalyptische Gewalt und Chaos sie anrichten, umso früher wird dieser Mahdi zurückkehren.

Darauf zielt das iranische Atomprogramm ab: Den Mahdi herein zu geleiten.

Wie also kann man mit so einem Land umgehen? Daniel 11, 40 gibt uns darauf eine schockierende Antwort.

Ein verheerender Wirbelwind

Viele jüdische Propheten, eingeschlossen Jesaja und Habakuk prophezeiten den Aufstieg einer Macht in der Endzeit, die eine zentrale Rolle in einem verheerenden, endgültigen und weltweiten Konflikt spielen wird. In Daniel 11, 40 wird diese Macht „der König des Nordens“ genannt.

Daniels Prophezeiung zeigt, dass dieser „König“ die iranische Bedrohung neutralisieren wird. Und das wird nicht durch Diplomatie, Verhandlungen oder durch wirtschaftliche Sanktionen erreicht. Es wird mit einem überwältigenden militärischen „WIRBELWIND mit Streitwagen, Reitern und mit vielen Schiffen“ geschehen – oder genauer gesagt mit deren modernen Entsprechungen – „und [er] wird in die Länder einfallen und sie überfluten und überschwemmen“ – im Wesentlichen den Iran und seine Verbündeten! (Verse 40 und 41).

Dieses militärische Reich „des Nordens“ wird *aus Europa* kommen. Mehrere andere Prophezeiungen zeigen, dass es eine von *Deutschland angeführte* europäische Streitmacht sein wird.

Diese Bibelstelle im Buch Daniel ist der Schlüssel zum Verständnis der aggressiven Außenpolitik des Irans und sie sagt uns auch genau, wohin diese Außenpolitik führen wird. Daniels Prophezeiung beschreibt einen verheerenden, deutschen militärischen Angriff. Und sie verrät auch die *besondere Strategie, die Deutschland anwenden wird!*

Bei dieser Strategie dreht es sich um das Wort *Wirbelwind*. So ein Wirbelwind oder Tornado wirbelt mächtig im Kreis herum und erfasst und zerstört alles. Gemäß dem *Hebräisch-Chaldäischen Lexikon von Genesius* bedeutet Daniel 11, 40, dass der König des Nordens den König des Südens in einem *Ansturm* fortschwemmen wird. *Wirbelwind* kann auch heißen „vor Entsetzen überquellen“.

Während der Iran sich darauf konzentriert, Israel zu vernichten und wenn möglich auch Amerika, erkennen führende Politiker in Deutschland die ernste Bedrohung, die der Iran darstellt. Sie haben schon seit Jahren diese verheerende Strategie entwickelt und im Geheimen vorbereitet. Deutschland hat heute unter der Kanzlerin Angela Merkel viele Verbindungen mit dem Iran – besonders finanzielle. Aber das heißt nicht, dass Deutschland und der Iran feste Verbündete sind. Tatsächlich bietet sich so eher die Gelegenheit, dass Spannungen und Konflikte die Beziehungen trüben, besonders weil der Iran immer *aggressiver* wird.

Nur wenige Leute bemerken das, aber Deutschland hat den Iran *bereits* umzingelt. Deutschland ist in vielen Ländern militärisch präsent, die den Iran und seine Verbündeten und Erfüllungsgehilfen umgeben. Auf irgendeine Weise ist Deutschland überall präsent: in Libyen, in Ägypten, im Sudan, in Eritrea, in Äthiopien, im Jemen, im Libanon, im Gaza-

Streifen und in Syrien. Deutschland ist im Sudan und im Irak aktiv und hat bemerkenswerte Kontakte mit Mali, Algerien, dem Süd-Sudan, Somalia, Dschibuti, der Türkei, Zypern, Israel, dem Kosovo und mit Afghanistan (siehe auch die Karte auf Seite 14). Der Iran selbst ist von Deutschland umzingelt und auch seine Verbündeten sind umgeben von kleineren deutschen „Wirbelwinden“. Und ein größerer deutscher „Wirbelwind“ umgibt diese ganze Gruppe von Ländern! Der Iran wird ausmanövriert und wenn ein Konflikt ausbricht, drohen ihm Angriffe von allen Seiten.

2013 hat Deutschland Zypern, einen überaus wichtigen Inselstaat im Mittelmeer, praktisch erobert – es sicherte sich die Loyalität dieses Landes durch ein finanzielles Rettungspaket. Berlin denkt auch gerade über eine stärkere militärische Präsenz in Syrien nach. Heute sind bereits hunderte von deutschen Soldaten in der Türkei stationiert und Deutschland hat dort zwei Batterien mit Luftabwehrraketen im Einsatz. Abgesehen von all diesen Einsätzen hat es dieses einzelne Land im Herzen Europas geschafft, der fünfgrößte Waffenexporteur der Welt zu werden. Allein schon an die Türkei hat es in den letzten 20 Jahren 715 Panzer verkauft sowie 687 gepanzerte Mannschaftstransporter, 300 Luftabwehrraketensysteme, 197 Bodenradargeräte, 8 Fregatten, 2 Unterstützungsschiffe und 15 U-Boote.

All das wird sich als extrem wichtig erweisen, wenn für Deutschland die Zeit gekommen ist, sich mit dem Iran auseinanderzusetzen!

Wir müssen Deutschland beobachten. Dieses Land begann den ersten und den zweiten Weltkrieg und wurde im Laufe dieser Kriege enorm mächtig. Es hätte diese Kriege beinahe im Alleingang gewonnen, wenn ihm nicht eine ganze Reihe mächtiger Alliierten widerstanden hätte.

Heute ist Deutschland viel mächtiger, als die meisten Leute glauben. Wir haben aus der Geschichte nichts gelernt.

Eine Zeit großer Trübsal

Die Prophezeiung in Daniel 11, 40-45 geht im nächsten Kapitel weiter: „Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. DENN ES WIRD EINE ZEIT SO GROßER TRÜBSAL SEIN, WIE SIE NIE GEWESEN IST, SEITDEM ES MENSCHEN GIBT, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen“ (Daniel 12, 1). Die besorgniserregenden Ereignisse, die gerade auf der Welt ablaufen, werden zu dieser prophezeiten Zeit der großen Trübsal führen: zum dritten Weltkrieg!

Am Ende des zweiten Weltkriegs, als die verblutete und erschöpfte Menschheit über die Lektion nachdachte, die ihr unter so großen Opfern erteilt wurde, wussten die Anführer der Alliierten, dass drastische Maßnahmen nötig waren, um zu verhindern, dass Deutschland nochmal eine solche Zerstörung anrichtete. Auf der Konferenz von Jalta setzten Winston Churchill, Franklin Roosevelt und Josef Stalin ihre Namen unter ein Dokument, das entschieden verkündete: „Es ist unser unbeugsames Ziel, den deutschen Militarismus und Nazismus zu vernichten und sicherzustellen, dass Deutschland nie wieder in der Lage sein wird, den Weltfrieden zu stören.“

Ja, Deutschland hat schon mehrmals den Weltfrieden gestört. Es hat während der letzten zwei Jahrtausende die meisten der Wiederauferstehungen des Heiligen Römischen Reiches angeführt. Dieses Reich hat ein unsägliches Blutbad angerichtet. Und es hat direkt die beiden zerstörerischsten Kriege der Menschheitsgeschichte ausgelöst.

Wie schnell wir doch vergessen!

Tatsächlich stellt der Iran heute eine gefährliche Bedrohung dar, auch wenn nur wenige Leute das ernst genug nehmen. Die meisten Leute sind vollständig mit Ablenkungen beschäftigt, sei es nun mit reiner Unterhaltung oder mit dem peinlichen politischen Theater, das sich gerade in Israel, Großbritannien und den Vereinigten Staaten abspielt. Aber so gut wie NIEMAND bemerkt das Risiko, das von DEUTSCHLAND ausgeht! Jenes „unbeugsame Ziel, den deutschen Militarismus zu vernichten“, wurde aufgegeben und Deutschland wurde sogar *ermutigt*, sich wieder zu bewaffnen.

Wussten Sie, dass der US-Präsident Bill Clinton im Jahr 2000 für seine Unterstützung Deutschlands mit dem Karlspreis ausgezeichnet wurde, weil er Deutschland dazu verhalf, die absolute Kontrolle über Europa zu übernehmen? Das war ein tragischer Fehler – das Resultat der unbegreiflich naiven amerikanischen Außenpolitik. Franklin Roosevelt und Winston Churchill hätten das nie zugelassen.

Sogar die bereits verstorbene britische Premierministerin Margaret Thatcher hatte erkannt, wie gefährlich ein vereintes Deutschland war. 1995 sagte sie: „Sie haben Deutschland nicht an Europa angekettet, sondern Sie haben Europa an das neuerlich dominante, vereinigte Deutschland angekettet. Am Ende werden Sie sehen, meine Freunde, dass das nicht funktionieren wird!“ Wie Recht sie doch hatte!

Die Prophetie der Bibel zeigt, dass Deutschland die siebte und letzte Wiederauferstehung dieses mittelalterlichen Reiches anführen wird – solange, bis Gott es für alle Zeiten vernichten wird. „Und von der Zeit an, da das tägliche Opfer abgeschafft und das Gräuelbild der Verwüstung aufgestellt wird, sind 1290 Tage. Wohl dem, der da wartet und erreicht 1335 Tage!“ (Daniel 12, 11-12). Wir sind schon fast an dem Punkt angelangt, an dem wir die Tage bis zum Zweiten Kommen des Messias zählen können! Welch eine Zeit wird das sein. Nur Er kann den König des Nordens, den König des Südens und all die anderen Weltmächte aufhalten, die glauben, es besser zu wissen als Er.

„Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich“ (Vers 3). Welch ein Versprechen: Wir können wirklich leuchten „wie die Sterne immer und ewig! Gott bietet einer auserwählten Gruppe von Menschen heute Gelegenheit, dem Messias zu helfen, Gottes Herrschaft auf Erden zu

errichten. Diese loyalen Menschen werden bald für alle Ewigkeit an der Seite Gottes regieren!